

## // 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //  
Termine und  
Aktuelles

- 24.10. **Stammtisch** im Mittelhof Zehlendorf [..mehr](#)
- 24.-27.10. **eXkursionen11 in Wohnprojekte und Baugruppen** [..mehr](#)
- 26.10. **Mittwochs in Mitte: Barrierefreies Museum** [..mehr](#)
- 28.10. **Freitagscafé** im Mittelhof Zehlendorf [..mehr](#)
- 10.11. **Informationsabend: „Gemeinschaftlich Wohnen“** [..mehr](#)
- 10.11. **2. Berliner Fachtag** für innovative Lebenskonzepte im Alter [..mehr](#)
- 12.11. **Informationsveranstaltung und –börse: Wohnen (bleiben) im Kiez** [..mehr](#)
- 25.11. **Freitagscafé** wieder in der Mälzerei [..mehr](#)

## // 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //  
Informationen aus dem  
Netzwerk

- **4. Niedersächsischer Fachtag „Wohnen im Alter“** [..mehr](#)
- **„FREIRAUMBERLIN“** – Anlaufstelle für barrierefreies Wohnen im Alter [..mehr](#)

## // 003 // Baugruppen

// 003 //  
Baugruppen

- **Gründungsphase für ein neues Baugemeinschaftsprojekt in Berlin-Neukölln** [..mehr](#)
- **Baugruppe Adlershof GbR startet mit Passivhäusern** [..mehr](#)

## // 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //  
Wohnen zur Miete

- **Wohnprojektgruppe sucht Wohnungen** [..mehr](#)
- **Soziale Nachbarschaft - Gemeinsam Wohnen mit Kindern in Lichtenrade** [..mehr](#)
- **Außergewöhnliche 3-er WG bei den Friesennerzen zu vermieten** [..mehr](#)

## // 005 // Publikationen

// 005 //  
Publikationen

- Neuerscheinung: **Fördertöpfe für Vereine** [..mehr](#)
- Internationale Konferenz: **„Altersbilder im Wandel“** [..mehr](#)
- **Pressebox**
  - Neues Deutschland:** Die Pioniere von Rahnsdorf [..mehr](#)
  - Berliner Zeitung:** Ein Haus zum Altwerden [..mehr](#)
  - Südwest Presse:** Unter Wahlverwandten [..mehr](#)
  - Spick Mich:** Studenten sollen im Altenheim wohnen [..mehr](#)

// 001 // Termine und Aktuelles

**Stammtisch in Zehlendorf im Mittelhof****Termin:** 24.10.2011 um **19.00 -21.00 Uhr****Ort:** Villa Mittelhof, Königsstraße 42 – 43, in 14163 Zehlendorf.

Die Gruppe „gemeinsam wohnen in Steglitz-Zehlendorf“ trifft sich jeden 2. und 4. Montag im Monat. Ziel der regelmäßigen Treffen ist es, Menschen, die am generationsübergreifenden und gemeinschaftlichen Wohnen in Zehlendorf Interesse haben, zusammen zu bringen und die Gruppenbildung zu unterstützen.

**Ansprechpartnerin** der Gruppe ist Frau Bettina Zey, Tel.: 030 80197514Weitere **Informationen** finden Sie unter [www.mittelhof.org](http://www.mittelhof.org) <<**eXkursionen in Berliner Wohnprojekte und Baugruppen**

Wie bereits in den vergangenen Jahren organisiert die Netzwerkagentur GenerationenWohnen auch im Oktober 2011 eine **eXkursionsWoche** zu interessanten Baugruppen und Wohnprojekten.

Wir laden Sie herzlich ein, folgende Wohnprojekte gemeinsam mit uns zu besichtigen:

**Montag, 24.10****\_ 16.30 Beginenwerk Wohnprojekt Müggelstraße** Treffpunkt: Müggelstraße 21 Berlin Friedrichshain**Dienstag, 25.10****\_ 18.00 Baugruppe Big Yard** Treffpunkt: Zelterstraße 5, 10439 Berlin-Prenzlauer Berg**\_ 17.30 Baugruppe Schmollerplatz** Treffpunkt: Schmollerplatz 1, 12435 Berlin-Alt Treptow**Mittwoch, 26.10****\_ 17.00 Stadtquartier Möckernkiez** Treffpunkt: Ladenlokal, Yorckstraße 62, 10965 Berlin-Kreuzberg**\_ 17.00 Baugemeinschaft Südwestsonne** Treffpunkt: Scharnweberstraße 45, 10245 Berlin-Friedrichshain**Donnerstag, 27.10****\_ 17.00 Baugruppenprojekt Am Urban** Treffpunkt: Grimmstraße 10 / Ecke Dieffenbachstraße, 10967 Berlin-Kreuzberg**\_ 17.00 Baugruppe Sebastianstraße 20** Treffpunkt: Sebastianstraße 20, 10969 Berlin-Kreuzberg

Vor Ort werden Sie Details über die Projektentwicklung, Architektur und das (geplante) Zusammenleben in den Häusern und der Nachbarschaft erfahren. Eine eXkursion dauert erfahrungsgemäß in etwa 1 Stunde.

Die eXkursionen sind wie immer kostenfrei, um **Anmeldung** bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen wird gebeten:

Tel: 030 690 81 777 oder Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). <<**Mittwochs in Mitte: Barrierefreies Museum – „ Sehen, Hören, Bewegen, Lernen“****Termin:** 26.10.2011 von 17.00 – 19.00 Uhr**Ort:** Nordbahnstraße 17, 13359 Berlin

Der fünfte Termin der „Mittwochs in Mitte“ Diskussionsreihe befasst sich mit den Möglichkeiten einer barrierefreien Ausstellungskultur.

In Museen wird gesammelt, bewahrt, manchmal geforscht und nach bestem Wissen und Gewissen vermittelt. Zunehmend wird dabei auf die Belange von behinderten Menschen eingegangen, denn Selbsthilfe und Selbstbestimmung beim Museumsbesuch sollte selbstverständlich sein. Bei der Umsetzung eines barrierefreien Museums geht es nicht nur um die bauli-

che Zugänglichkeit von Ausstellungsräumen. Viele Museen bieten bereits spezielle Ausstellungen und / oder Führungen für Menschen mit Behinderung an. Wir wollen uns an diesem Abend aus dem Erfahrungsschatz unserer Referenten/innen berichten lassen, wie eine barrierefreie Ausstellungskultur gelingen kann.

**Anmeldung** bei: Greta Ziese, Tel.: 030 322 940 211, Email: [g.ziese@mobidat.net](mailto:g.ziese@mobidat.net)  
Weitere **Informationen** finden Sie unter: <http://www.mobidat.net/?id=324> <<

---

**Freitagscafé** im Mittelhof Zehlendorf

**Termin:** 28.10.2011 von 16.00 -18.00 Uhr

**Ort:** Villa Mittelhof (Königsstraße 42-43, 14163 Berlin) im Balkonzimmer

Das Schwerpunktthema unserer Freitagscafés in diesem Jahre ist „Wohnen bleiben im Kiez“. Auch das nächste Freitagscafé will sich mit diesem Thema beschäftigen.

Referenten berichten von ihren Erfahrungen oder stellen Projekte zu diesem Thema vor. Danach besteht bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit sich auszutauschen und kennenzulernen.

**Um Anmeldung wird gebeten:** Tel. 80 19 75 -14 oder über die Netzwerkagentur Tel.: 690 81 777, Mail: [karlsch@stattbau.de](mailto:karlsch@stattbau.de) <<

---

**Informationsabend:** „Gemeinschaftlich Wohnen“

**Termin:** 10.11.2011 18.00 Uhr

**Ort:** Frauenzentrum Paula Panke e.V., Schulstraße 25, 13187 Berlin

**Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Dach über`m Kopp - Wohn(form)en für Frauen in Berlin findet ein gemeinsamer Informationsabend statt.**

Constance Cremer von der STATTBAU GmbH informiert über gemeinschaftliches Wohnen in Berlin. Wie finden Sie eine Gruppe? Welche Organisationsformen kommen in Betracht? Welche Möglichkeiten der Finanzierung bestehen?

**Anmeldung und weitere Informationen** unter Frauenzentrum Paula Panke e.V., Schulstraße 25, 13187 Berlin  
Fon 030 485 47 02, Fax 030 480 998 47, Mail [frauenzentrum@paula-panke.de](mailto:frauenzentrum@paula-panke.de) <<

---

**2. Fachtag** für innovative Lebenskonzepte im Alter

**Termin:** 10.11.2011 von 10.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Berliner Stadtmission, Zentrum am Hauptbahnhof, Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

**Technik in der Pflege – Versuchung oder Chance?**

Der 2. Berliner Fachtag für innovative Lebenskonzepte im Alter geht dieser und ähnlichen Fragen nach. Er stellt technologische Hilfsmittel in der Pflege vor und lädt ein zur kritischen Auseinandersetzung. Im Mittelpunkt stehen fundierte Erkenntnisse aus der Forschung und praktikable Lösungsansätze.

Dieser Fachtag setzt – nach der großen Resonanz im vergangenen Jahr – die Veranstaltungsreihe fort, die sich mit Zukunftstrends in stationären Senioren-Einrichtungen beschäftigt und vor allem an Fach- und Führungskräfte der Altenhilfe richtet. Veranstalter ist die St. Elisabeth Diakonie in Zusammenarbeit mit der Berliner Stadtmission und der Konkret Consult Ruhr GmbH (KCR).

Die Teilnahmegebühren betragen 85€. Anmeldeschluss ist der 01.11.2011.

Das Anmeldeformular finden Sie unter <http://www.elisabeth-diakonie.de/de/aktuelles/meldung.html?idm=2011-09-15-12.05.49.570425> <<

---

**Informationsveranstaltung und – börse:** „Wohnen bleiben im Kiez“ – neue Wohnformen für Jung und Alt**Termin:** 12.11.2011 um 09.30 – 16.30 Uhr**Ort:** Rathaus Schöneberg, BVV-Saal/ Brandenburghalle, John-F.Kennedy-Platz, 10829 Berlin

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg lädt in Kooperation mit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen ein: Im Rahmen des Projektes "Demografischer Wandel" sind im Jahr 2011 im Bezirk mehrere Informationsveranstaltungen zum Thema „**Mehrgenerationenwohnen, altersgerechte und gemeinschaftliche Wohnformen**“ in Kooperation mit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen geplant.

Am 12.11.2011 findet eine **Informationsveranstaltung und – börse** im Rathaus Schöneberg statt, in der neben Vorträgen und einer Podiumsdiskussion auch eine Art „Marktplatz“ geplant ist, auf dem sich die Besucher an kleinen Tischen austauschen und kennenlernen und sich im Rahmen einer Ausstellung weiter informieren können. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Exkursion ein nahe gelegenes Modellvorhaben vor Ort anzusehen.

Für **weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<

**Freitagscafé** wieder in der Mälzerei**Termin:** 25.11.2011 von 16.00 bis 18.00 Uhr**Ort:** Kuppelsaal der Mälzerei (Friedensstr. 91, 10249 Berlin)**Zum Vormerken:**

Das letzte Freitagscafé für dieses Jahr findet wieder in unseren angestammten Räumen in der Alten Mälzerei in Friedrichshain statt. Als Projektbörse mit einer kleinen kulturellen Überraschung wollen wir das Jahr ausklingen lassen. <<

## // 002 // Informationen aus dem Netzwerk

**4. Niedersächsischer Fachtag „Wohnen im Alter“**

Neues Wohnen im Alter – Selbstbestimmt und bezahlbar

Wo liegt der kommunale Nutzen neuer Wohnformen? Wie können sie finanziert werden?

Das gemeinschaftliche Wohnen ist in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Die älteren Menschen wünschen sich, selbstbestimmt und gemeinsam mit anderen alt werden zu können. Das zeigt die starke Nachfrage in der Beratungstätigkeit und auf den vielen Veranstaltungen, die wir landesweit anbieten, sowie die wachsende Zahl von Initiativen gemeinschaftlichen Wohnens auch in Niedersachsen.

Die diesjährige Fachtagung wird dazu genutzt, den Mehrwert der neuen Wohnformen für die Kommunen zu verdeutlichen. Es wird erläutert, wie unsere Städte, Landkreise und Gemeinden konkret diesem Bedarf entsprechen und günstige Bedingungen für das Entstehen neuer Wohnformen schaffen können. Am Nachmittag wird der Blick auf die Finanzierung von Wohnprojekten gerichtet und anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie es gelingen kann, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, in dem ältere Menschen mit und ohne Betreuungs- oder Pflegebedarf selbstbestimmt in einer verbindlichen Gemeinschaft leben können.

**Weitere Informationen** sowie die Anmeldung finden Sie unter: <http://www.neues-wohnen-nds.de/aktuelles.php> <<

**„FREIRAUMBERLIN“** – Anlaufstelle für barrierefreies Wohnen im Alter

Der Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V. hat mit Unterstützung der ARD Fernsehlotterie "Platz an der Sonne" ein Modellprojekt gestartet.

Durch geänderte Lebensumstände und/oder krankheitsbedingt ist ein Umzug im Alter für immer mehr Menschen oft unumgänglich. Das Ziel des Projektes ist es, pflegebedürftige und einkommensschwache Menschen, vorzugsweise über 55 Jahre, bei der Suche nach bezahlbarem und altersfreundlichem Wohnraum zu unterstützen.

Der Sozialverband nimmt kostenlos und im Auftrag Besichtigungstermine wahr, erstellt Wohnungsprofile, spricht mit Vermietern beziehungsweise Umzugsfirmen und prüft die Machbarkeit eventuell nötiger barrierefreier Umbauten. Das heißt, die Mitarbeiter helfen von der Sondierung des Immobilienmarktes bis hin zur Realisierung eines Umzugs.

**Für Fragen und weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an den Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V., Nicole Böhrer, Rubensstr. 84, 12157 Berlin-Schöneberg, Telefon: (030) 78 00 66 68, Mail: [nicole.boehrer@vdk.de](mailto:nicole.boehrer@vdk.de), Homepage: [www.vdk.de](http://www.vdk.de) <<

**// 003 // Baugruppen****Gründungsphase für ein neues Baugemeinschaftsprojekt in Berlin-Neukölln****Wer jetzt einsteigt kann noch viel mitbestimmen!**

Auf dem Gelände der Ananias Gemeinde Wilhelm-Busch-Strasse 12 in Rixdorf entsteht ein Baugemeinschaftsprojekt mit 20 bis 25 Wohn- und einigen Gewerbeeinheiten zwischen 50 und 150 qm. Es ist geplant die Wohnungen kostengünstig und energieoptimiert zu konstruieren. Flexible Grundrisse erlauben die Anpassung an individuelle Wohnbedürfnisse. Alle Wohnungen verfügen über eigene oder gemeinschaftlich genutzte Außenbereiche (Balkon, Terrasse, Dachterrasse). Dabei unterstützen zusammenschaltbare Wohnflächen unterschiedlichste individuelle Wohnwünsche. Einige Gewerbeeinheiten bieten wohnungsnaher Büroflächen für junge Selbständige und sozial orientierte Unternehmen (Kita/ Pflegedienst etc.). Beste Voraussetzungen für ein Mehrgenerationenhaus.

Für den Kauf des Grundstücks gibt es die Alternative eines Erbbaurechtsvertrags mit der jetzigen Eigentümerin, also ein Erwerb auf Zeit. In diesem Fall wird das Grundstück nicht gekauft, sondern im Wege des Erbbaurechts als Eigentum gegen die Zahlung eines jährlichen Erbbauzinses übertragen. Diese Wahlmöglichkeit erweitert den Personenkreis der Baugruppenpartner erheblich.

**Nächster Info-Termin für Interessenten:** Sonntag, 23.10.2011, um 15:00 Uhr, Treffpunkt Ananias-Gemeindezentrum, Wilhelm-Busch-Strasse 12, Berlin-Rixdorf

**Ansprechpartner:** HAUSGLÜCK Architektur, Denken und Planen für Baugemeinschaften, Müller + Brüggemann GbR  
Thomas Müller Dipl. Ing. (FH) Arch., Mail: [thomas@hausglueck-berlin.de](mailto:thomas@hausglueck-berlin.de)

**Weitere Informationen** finden Sie unter: [www.hausglueck-berlin.de](http://www.hausglueck-berlin.de) <<

**Baugruppe Adlershof GbR startet mit Passivhäusern**

Im neuen Wohngebiet „Wohnen am Campus“ entstehen entlang des Groß-Berliner Damm Stadthäuser mit unterschiedlichsten Wohnungsgrößen. Die Fassadengestaltung nimmt Elemente des klassischen Stadtpalais auf und ist dadurch bewusst großzügig und zeitlos gehalten.

In der klassischen Hülle steckt die modernste heute verfügbare Bautechnik. Allein die Gebäudehülle unterschreitet den von der Energieeinsparverordnung geforderten Dämmwert um bis zu 80 %. Durch Einhaltung des Passivhausstandards sind die Wohnhäuser schon heute auf die kommenden Energiepreissteigerungen bestmöglich vorbereitet.

Bisher ist etwa die Hälfte der Wohneinheiten reserviert.

Sollten Sie **Interesse an einem Beitritt zur Baugruppe** haben, finden Sie weitere Informationen sowie das Interessenformular unter <http://www.passivhaus-adlershof.de/de/startseite/index.php> oder wenden Sie sich bitte direkt an die Baugruppe Adlershof GbR, c/o Müllers Büro Thaeerstraße 27 in 10249 Berlin, Tel.: 030 20 88 99 825 <<

## // 004 // Wohnen zur Miete

### Wohnprojektgruppe sucht Wohnungen

Die Wohnprojektgruppe besteht zur Zeit aus vier Personen und sucht vier Wohnungen:

2 Wohnungen mit 1,5 - 2 Zimmern bis 450,- € warm

1 Wohnung mit 2 - 3 Zimmer mit Balkon und Haustierlaubnis bis 700,- € warm

1 Wohnung als gemeinschaftliche „Arbeitsräume“ bis 400,- € warm

Bevorzugt mit Dusche, barrierearm/ -frei, Zentralheizung (keine Gastagenheizung), gute Infrastruktur (BVG, Einkaufsmöglichkeiten), möglichst ruhige Lage.

Bitte melden Sie sich bei Regina Veraguth, Mail: [regina.verygood@googlemail.com](mailto:regina.verygood@googlemail.com) oder bei der Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<

---

### Soziale Nachbarschaft - Gemeinsam Wohnen mit Kindern in Lichtenrade

Wer möchte mit suchen und planen für ein Wohnen zur Miete im dörflichen Lichtenrade?

Gerne auch - wie wir - Alleinerziehende, Wohnprojekt- oder WG-erfahren, mit Lust auf etwas Anteilnahme an Alltag, Schule und mit Elan für gemeinsame Aktivitäten im Haus. Wir möchten Soziale Nachbarschaft als Einbindung mit Gleichgesinnten, ohne Gruppendruck oder geschlossenes Konzept. Möglich wäre auch, dass Einige beginnen und andere nachziehen in Vereinbarung mit interessierten und engagierten Wohnungsunternehmen wie etwa Degewo oder Stadt und Land.

Für ein Treffen bitte Telefon-Kontakt: 7716384 (AB) oder [gruenewald-h@web.de](mailto:gruenewald-h@web.de) <<

---

### Außergewöhnliche 3-er Wohngemeinschaftfläche ( rd. 140 m<sup>2</sup>) bei den Friesennerzen zu vermieten

In der Baugruppe Friesennerze ist noch eine 3er-WG zu haben. Die Wohnung befindet sich in einem Neubau, ist mit Parkett ausgestattet, modern möbliert und barrierefrei. Jedes Zimmer verfügt über einen eigenen Dusch/WC Raum und einen Wlan Anschluss. Zwei Zimmer sind je 17 m<sup>2</sup> groß und mit Balkon, das andere Zimmer 22m<sup>2</sup> groß und mit Erker. Außerdem gibt es eine große Wohnküche mit kompletter Küchenausstattung und Balkon, und einen zusätzlichen Wohn-/Fernsehraum.

Die Miete pro Zimmer beträgt 520 EUR netto kalt + 90 EUR Umlage.

Die Wohnung liegt in Nähe der Bergmannstraße mit vielen Cafés und Restaurants, guten Einkaufsmöglichkeiten und guter Verkehrsanbindung (nur 9 Minuten mit der U- Bahn zur Friedrichstraße).

Bei **Interesse** wenden Sie sich bitte Anne Neef, Tel.: Tel. 315 06 007, Email: [annegreteneef@alice-dsl.de](mailto:annegreteneef@alice-dsl.de) <<

## // 005 // Publikationen

**Neuerscheinung: Fördertöpfe für Vereine in der 11. Auflage**

Die Broschüre Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen mit mehr als 70 neuen Fördermöglichkeiten ist soeben erschienen!

Die Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen sind ein praxisorientiertes Nachschlagewerk für alle Gruppen und Initiativen, die nach neuen Finanzierungswegen zur Verwirklichung ihrer Projektideen suchen. Die Broschüre porträtiert mehr als 290 Stiftungen und Förderquellen und bietet umfangreiche Tipps zu Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bildung, Jugend, Arbeit, Soziales, Migration, Entwicklungspolitik, Antifaschismus, Integration, Wohnen, Kultur, Frauen, Queer Leben und Umwelt. Die umfassenden Hinweise auf Förder-, Beratungs- und Informationsmöglichkeiten machen die Broschüre zu einem kompetenten Wegweiser durch den Förderdschungel.

**Buchdaten**

Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen

Herausgegeben von Netzwerk Selbsthilfe e.V.

11. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2011

200 Seiten, 19€ zzgl. Porto und Verpackung

**Zu bestellen** per Rechnung unter: [<< http://bestellen.netzwerk-selbsthilfe.de <<](http://bestellen.netzwerk-selbsthilfe.de)

**Internationale Konferenz: „Altersbilder im Wandel“**

Eine erfolgreiche Politik für alle Generationen braucht solide Kenntnisse über die Lebensverhältnisse der Menschen. Die wissenschaftlich fundierte Altenberichterstattung bildet dafür eine zentrale Grundlage. Um einen länderübergreifenden Austausch zu den Instrumenten, Themen und Implikationen der wissenschaftlichen Altenberichterstattung zu fördern, veranstaltet das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) am **12. Dezember 2011** in Berlin eine Konferenz zum Thema "Altersbilder im Wandel - Internationale Perspektiven für eine zukunftsgerichtete Senioren- und Generationenpolitik". Es soll diskutiert werden, welche Formen der Altenberichterstattung es gibt, welche Themen mittel- und langfristig aufgegriffen und für die Zukunft als wichtig erachtet werden. Ausgehend vom Sechsten Altenbericht der Bundesregierung wird das Thema "Altersbilder" in den Vordergrund gestellt. Es soll diskutiert werden, auf welche Weise bestimmte Vorstellungen vom Alter und Altern senienpolitische Handlungsfelder berühren und welche Folgerungen daraus für die politische Gestaltung zu ziehen sind.

**Ansprechpartner** sind Herr Dr. Frank Berner und Judith Rossow, Telefon: 030 / 260 740 – 76, Telefax: 030 / 785 435 - 0  
E-Mail: [frank.berner@dza.de](mailto:frank.berner@dza.de), [judith.rossow@dza.de](mailto:judith.rossow@dza.de)

**Weitere Informationen sowie den Programmablauf und die Anmeldung** finden Sie unter [http://www.konferenz-altersbilder.de/ <<](http://www.konferenz-altersbilder.de/)

**PRESSEBOX****Neues Deutschland: Die Pioniere der Burg Rahnsdorf** vom 24.09.2011 von Stefan Otto

„Eine Handvoll junger Aktivisten errichtet in einem Altbau am Berliner Stadtrand ein Hausprojekt  
Die Hausbesetzerzeit in Berlin ist längst vorbei und alternative Wohnprojekte schwinden in der Stadt – zwei Männer und drei Frauen wollen dennoch nicht auf das alternative Leben verzichten und haben zusammen mit dem Mietshäusersyndikat ein Haus unweit des Müggelsees gekauft. Ein Ortsbesuch. (...)“


**Zum Weiterlesen:** [<< http://www.neues-deutschland.de/artikel/207476.die-pioniere-der-burg-rahnsdorf.html <<](http://www.neues-deutschland.de/artikel/207476.die-pioniere-der-burg-rahnsdorf.html)

[beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de)

[www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

**STATTBAU**  
BERLIN

Im Auftrag der

 Berlin **Planen**

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung

---

**Berliner Zeitung: Ein Haus zum Altwerden** vom 24.09.2011 von Andrea Beyerlein

„Trendiges Wohnprojekt: 28 Erwachsene und 17 Kinder gehören zur selbstverwalteten Baugenossenschaft Leuchtturm in Prenzlauer Berg.

Anne Heusmann hat nie Häuser besetzt oder sich in alternativen Wohnprojekten ausprobiert. Eine Weile hat sie in Wohngemeinschaften gelebt. Nicht immer ging das gut. Dann kam die Zeit als klassische Kleinfamilie: Mutter, Vater und zwei Kinder. "Irgendwann haben wir gemerkt, das ist es auch nicht", sagt die 37-jährige Architektin und Tischlerin. Sie sitzt in ihrem grünen, halbfertigen Garten hinterm Haus. Ihre vierjährige Tochter spielt mit anderen Kindern im Baumhaus. (...)"

**Zum Weiterlesen:** <http://www.berliner-zeitung.de/newsticker/ein-haus-zum-altwerden,10917074,10930700.html> <<

---

**Südwest Presse: Unter Wahlverwandten** vom 28.09.2011 von Karin Lober

„In der eigenen Wohnung und doch im Gemeinschaftsverband leben - Wohnprojekte dieser Art machen längst bundesweit Schule. In Reutlingen ist allerdings erst ein einziges privates Projekt am Start: der Wigwam.

Wohnen ist - wie die Gesellschaft auch - eine ziemlich mannigfaltige Angelegenheit geworden. Zu den herkömmlichen Wohnformen gesellen sich seit einigen Jahren nun auch Hausprojekte mit Gemeinsinn: Im Gegensatz zu anonymen Mietskasernen leben hier die Parteien nicht nur nebeneinander, sondern vor allem miteinander. Gemeinsam mit Wahlverwandten unter einem Dach, so könnte man die Devise beschreiben. Wobei im Gegensatz zur Wohngemeinschaft jede Partei - diese kann sowohl aus Singles, Paaren und Familien bestehen - eine separate Wohnung für sich hat. (...)"

**Zum Weiterlesen:** <http://www.swp.de/reutlingen/lokales/reutlingen/Unter-Wahlverwandten;art5674,1131890> <<

---

**Spick Mich: Studenten sollen im Altenheim wohnen** vom 30.09.2011 von Christopher B.

„Dieses Jahr gibt es in zahlreichen Bundesländern einen doppelten Abiturjahrgang. Außerdem fällt der Zivil- und Wehrdienst weg. Deshalb gibt es in diesem Semester einen hohen Ansturm von Studenten. Und die bekommen in ihren Studienorten immer schwieriger günstige Wohnungen. (...)"

**Zum Weiterlesen:** <http://www.spickmich.de/news/201109301230-studenten-sollen-im-altenheim-wohnen> <<

**Impressum:**

Netzwerkagentur GenerationenWohnen  
*Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung*  
STATTBAU GmbH  
Im Umweltforum Auferstehungskirche  
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin  
Tel.: 030 / 690 81 – 0  
Fax: 030 / 690 81 – 111  
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,  
H. Pfander, M. Hartmuth  
[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) | [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

Newsletter abonnieren:  
[Newsletter@stattbau.de](mailto:Newsletter@stattbau.de)

Newsletter abbestellen:  
[Newsletter-abbestellen@stattbau.de](mailto:Newsletter-abbestellen@stattbau.de)

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.